



Angebot für Studierende und Angehörige der Hochschule

Beratung für Studierende und Hochschulangehörige

Die biometrische und epidemiologische Betreuung von Forschungsvorhaben wird überwiegend von Doktoranden, Habilitanden und Post-Doktoranden der Tiermedizin, sowie Diplomanden und Master-Studierenden der Biologie in Anspruch genommen. Neben diesen individuellen Arbeiten werden auch Forschungsprojekte von Arbeitsgruppen der verschiedenen Hochschuleinrichtungen bei der Planung, Beantragung, Durchführung, Auswertung und Publikation biometrisch und epidemiologisch beraten.

Die Beratung kann auch in Anspruch genommen werden, um die Darstellung und Formulierung der biometrischen und epidemiologischen Teile einer Arbeit absichern zu lassen.

Zeitpunkt

Die Möglichkeit einer **Beratung** sollte bereits in der **Planungsphase** einer Arbeit (oder eines Projektes) in Anspruch genommen werden, denn Mängel bei der Planung und Durchführung können zu eingeschränkt aussagekräftigen Resultaten führen. Aus diesem Grunde sollten Promovenden den nach der aktuellen Promotionsordnung obligatorischen Statistik-Einführungskurs unmittelbar nach der Vergabe des Themas besuchen.

Die Beratung sollte dann später **nach Durchführung** der Untersuchung oft also Monate oder Jahre später zwecks Präzisierung einer **Auswertungsstrategie** und der dazu notwendigen statistischen Methoden wieder aufgenommen werden.

Festlegung der Fragestellung

Um eine Basis für eine effektive Beratung zu haben, ist es wünschenswert, dass die zu untersuchende Fragestellung und das Ziel der Untersuchung schriftlich formuliert vorliegen. Diese kurze Beschreibung in Form eines Exposés oder Abstracts sollte im Fall einer Dissertation mit dem Fachbetreuer abgesprochen sein. Bei Dissertationen insbesondere bei mehreren zusammenhängenden sollte der/die Betreuer/in in eines der ersten Beratungsgespräche mit einbezogen werden.

Grundkenntnisse

Die Intensität der Beratung richtet sich nach der Komplexität der erforderlichen Methoden. Dabei wird der Kenntnisstand der Vorlesung "Grundlagen der veterinärmedizinischen Biometrie und Epidemiologie (Biomathematik)" aus dem Studium und Grundkenntnisse im Umgang mit Personalcomputern in Windows-Umgebungen vorausgesetzt. Zudem wird erwartet, dass die Grundlagen der Datenerfassung und Auswertung mit den Programmen EXCEL und SAS bekannt sind. Andernfalls ist zu befürchten, dass allzu lange Beratungsgespräche notwendig sind und Missverständnisse auftreten können. Diese Grundlagen können durch den für Promovenden obligatorischen Statistik-Einführungskurs "[Computergestützte veterinärmedizinische Biometrie und Epidemiologie](#) (SAS-Kurs)" erworben werden.

Datenerhebung

Die **Eingabe der Daten**, welche in den meisten Fällen in EXCEL-Dateien erfolgt, wird vom zu Beratenden selbst durchgeführt. Die dazu notwendigen Kenntnisse und die für die Kompatibilität der Daten mit SAS zu befolgenden Regeln werden im oben genannten obligatorischen Einführungskurs vermittelt. Folgende EXCEL-Datei

[datenstruktur.xls](#)

dient als Beispiel für eine SAS-kompatible Datenerfassung, an der man sich orientieren sollte. Zu beachten ist, dass diese Datei aus drei Tabellenblättern besteht: Daten, Variablen, Codierungen. Für die **Prüfung** der eingegebenen Daten auf Richtigkeit ist der Beratende **allein verantwortlich**.

Liegen die Daten bereits in EDV-Form vor, so müssen sie wie oben beschrieben aufbereitet werden, um sie von der im Institut benutzten Statistik-Software ohne weiteren Aufwand gelesen und bearbeiten zu können. Über das Format einer eventuell erforderlichen **Datenübergabe** ist unbedingt **vorher Rücksprache** zu halten.

Allgemeine Hinweise

Zeitraumen

Für die Planung der Beratungstätigkeit der Mitarbeiter des Institutes ist es erforderlich, dass Zeitpunkt und Dauer der Beratung mit dem/der Berater/in abgesprochen werden. Bedenken Sie das, besonders dann, wenn Sie die Beratung nur (vermeintlich) wenig intensiv oder unter Zeitdruck in Anspruch nehmen wollen. Die Wartezeit für einen Beratungstermin kann in ungünstigen Fällen mehrere Wochen betragen. In den Semesterferien sind die zur Beratung zur Verfügung stehenden Zeiten wegen Blockkursen, Kongressen, Fortbildungen und auch Urlaub (Sommerferien) oft deutlich geringer als in der Vorlesungszeit.

Für eine Kurzberatung stehen Mitarbeiter des Institutes zudem an jedem ersten Montag im Monat ohne weitere Terminabsprache zur Verfügung.

Publikation der Ergebnisse

Werden **Ergebnisse, an denen Mitarbeiter des Institutes wesentlich mitgearbeitet hat, publiziert**, so ist das Institut hierüber vorab in Kenntnis zu setzen und die Form der **Koautorenschaft** zu klären.

Nachweispflicht für eine ordnungsgemäße Dokumentation

Im Rahmen der Regeln zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis (**Ver kündigungsblatt Nr. 31/2002** der Tierärztlichen Hochschule Hannover: Regeln zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis und Verfahren bei Verdacht auf wissenschaftliches Fehlverhalten) sind laut §2.4 ... "numerische Rechnung in allen Detailschritten so zu protokollieren, dass im Bedarfsfall ein Kundiger ... die Rechnungsgrundlagen nachvollziehen kann." Wie bereits oben erwähnt, ist die biometrische Beratung eine Hilfe zur Selbsthilfe. Daher ist jeder **Doktorand** für die ordnungsgemäße Dokumentation und Aufbereitung **selbst verantwortlich**. Im Abschluss an die Beratung werden dem Doktoranden eventuell vom Institut erstellte SAS-Auswertungsprogramme und Ergebnislisten zur eigenen Verantwortung übergeben.

Verantwortlichkeit

Die Beratung durch die Mitarbeiter des Institutes geschieht nach bestem Wissen und Gewissen, aber ohne jegliche Gewähr für die

Richtigkeit der geratenen Entscheidungen.

Ansprechpartner

Um allen Angehörigen der Tierärztlichen Hochschule die Möglichkeit der Inanspruchnahme der Beratung zu geben, bitten wir um **telefonische Terminabsprache** bei:

Dr. Martin Beyerbach

TiHo-Tower, Zimmer: 816

Tel. 953 7958

Dr. Karl Rohn

TiHo-Tower

Zimmer: 814, Tel. 953-7955

Sie sind hier: [Kliniken & Institute](#) > [Institute](#) > [Institut für Biometrie, Epidem...](#) > [Service](#) > [Beratung](#)

Dieses PDF-Dokument wurde dynamisch auf www.tiho-hannover.de erstellt.

Letzte Aktualisierung dieses Dokumentes: 30. May 2011

© Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover, Bünteweg 2, 30559 Hannover, Tel.: +49 511 953-60